

# Regierungsblatt

für das

## Großherzogtum Sachsen.

---

 Nummer 2.

Weimar.

22. März 1911.

---

**Inhalt:** Gesetz vom 8. März 1911, betr. den Beitrag der Staatskasse zu dem Zentralfonds für die evangelischen Geistlichen, Seite 17. — Ministerialbestimmung, betr. Aufnahme der Verbe- und Rindersebstände, Seite 18. — Ministerialbestimmung, betr. die künftige Ortsabgabe für Weich a. J., Seite 18.

---

[S] Gesetz vom 8. März 1911, betreffend den Beitrag der Staatskasse zu dem Zentralfonds für die evangelischen Geistlichen.

Wir

### Wilhelm Ernst,

von Gottes Gnaden

Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach, Landgraf in Thüringen,  
 Markgraf zu Meißen, gefürsteter Graf zu Henneberg,  
 Herr zu Blankenhain, Neustadt und Lautenburg

u. u.

verordnen mit Zustimmung des getreuen Landtags was folgt:

Vom 1. Januar 1911 ab wird aus Staatsmitteln ein jährlicher Beitrag von 490 000 *M* (vierhundertundneunzigtausend Mark), statt 365 000 *M*, an den im Großherzogtum bestehenden Zentralfonds für die evangelischen Geistlichen gezahlt.